



# PFARRBRIEF

PFARRE

INNSBRUCK

ST. PAULUS – ST. PIRMIN

Advent – Weihnachten 2024



©Mariella Bracher

*Ihr seid das Licht der Welt. (Mt 5,14–15)*



## Besondere Termine

<b>1. Adventssonntag</b>	30.11.	18.00	Hl. Messe in St. Pirmin, Adventkranzsegnung
	1.12.	9.30	Familienmesse in St. Paulus, Adventkranzsegnung
Mittwoch	4.12.	6.30	Rorate in St. Paulus, <i>anschl. Frühstück</i>
Donnerstag	5.12.	18.00	Rorate in St. Paulus
<b>2. Adventssonntag/ Mariä Empfängnis</b>	7.12.	18.00	Hl. Messe in St. Pirmin
	8.12.	9.30	Festgottesdienst in St. Paulus, Kinderkirche, <i>Nikolausbesuch, Pfarrcafé</i>
Mittwoch	11.12.	6.30	Rorate in St. Pirmin, <i>anschl. Frühstück</i>
Donnerstag	12.12.	18.00	Rorate in St. Paulus
<b>3. Adventssonntag „Gaudete“</b>	14.12.	18.00	Versöhnungsmesse in St. Pirmin
	15.12.	9.30	Hl. Messe in St. Paulus <i>Sammlung „Bruder und Schwester in Not“</i>
Mittwoch	18.12.	6.30	Kinder-Rorate in St. Paulus, <i>anschl. Frühstück</i>
Donnerstag	19.12.	18.00	Rorate in St. Paulus
<b>4. Adventssonntag</b>	21.12.	18.00	Hl. Messe in St. Pirmin, <i>Segnung Kohle</i>
	22.12.	9.30	Hl. Messe in St. Paulus, <i>Segnung Kohle</i>
<b>Heiliger Abend</b>	24.12.	14.00–16.30	Christkindlweg in St. Pirmin
		23.00	Christmette in St. Paulus
<b>Christtag</b>	25.12.	9.30	Festmesse in St. Pirmin
<b>Hl. Stephanus</b>	26.12.	9.30	Festmesse in St. Paulus
<b>Silvester</b>	31.12.	18.00	Ökumenischer Jahresdankgottesdienst in der Auferstehungskirche
<b>Neujahr</b>	1.1.	18.00	Festmesse in St. Paulus, <i>Ökumenische Chorgemeinschaft Innsbruck</i>
<b>Dreikönig</b>	6.1.	9.30	Familienmesse in St. Pirmin <i>mit Sternsängern</i>
<b>Samstag</b>	25.1.	18.00	Ökumenischer Gottesdienst in St. Pirmin
<b>Samstag/ Mariä Lichtmess/ Sonntag</b>	1.2.	17.15	Lichterprozession von St. Paulus nach St. Pirmin
		18.00	Hl. Messe in St. Pirmin, <i>Blasiussegen</i>
	2.2.	9.30	Familienmesse in St. Paulus, <i>Blasiussegen, Pfarrcafé</i>
<b>Samstag</b>	8.2.	18.00	Hl. Messe in St. Pirmin, <i>Krankensalbung</i>
<b>Sonntag</b>	9.2.	9.30	Hl. Messe in St. Paulus, <i>Krankensalbung</i>
<b>Sonntag</b>	2.3.	9.30	Familienmesse in St. Paulus, <i>Verbrennung der Palmzweige, Pfarrcafé</i>
<b>Aschermittwoch</b>	5.3.	8.30	Hl. Messe in St. Pirmin, <i>Aschenauflegung, Frühstück</i>
		16.30	Aschenauflegung für Kinder, Pfarrsaal St. Paulus
		18.00	Hl. Messe in St. Paulus, <i>Aschenauflegung, Ökumenische Chorgemeinschaft Innsbruck</i>



## *Liebe Pfarrgemeinde St. Paulus–St. Pirmin! Liebe Leserinnen und Leser!*

**P**apst Franziskus hat für das Jahr 2025 ein Heiliges Jahr ausgerufen. Das Motto des Jahres lautet „*Pilgerschaft der Hoffnung*“.

### **Ökumene – Pilgerschaft der Hoffnung**

Im Osten von Innsbruck beschreiten wir seit Jahrzehnten den hoffnungsvollen Weg der Ökumene. Es ist ein schönes Zeichen, dass unsere evangelische Nachbargemeinde fast ein Jahr lang bis zur Wiedereröffnung ihrer Auferstehungskirche nach einer Generalsanierung den Sonntag-Abendgottesdienst in der Pauluskirche gefeiert hat. Umgekehrt durften wir während der Renovierungszeit der Pauluskirche fast zwei Jahre lang die Auferstehungskirche für die Vorabendmessen nutzen. Es ist auch zukunftsweisend, dass die rumänisch-orthodoxe Kirche ihre Sonntagsliturgie in St. Pirmin feiert. So ist diese Kirche ein hoffnungsvolles Zeichen des ökumenischen Miteinanders.

Als Gläubige aller christlichen Konfessionen sind wir Pilgerinnen und Pilger bzw. Botschafterinnen und Botschafter der Hoffnung in einer säkularen und von Kriegen erschütterten Welt.

### **Glocken – Boten der Hoffnung**

Am diesjährigen Weltmissionssonntag hat Papst Franziskus den seligen Engelbert Kolland aus dem Zillertal als zweiten Tiroler nach Joseph Freinademetz aus dem Gadertal am Petersplatz heiliggesprochen.

Gleich nach der Vollendung des Baus der Pauluskirche und des Turmes wurden 1961 die zwei kleineren der insge-

samt vier Glocken gegossen. Dabei wurde die kleinste (Glocke Nr. 4) dem seligen Engelbert Kolland geweiht. Dies ist sogar auf der Glocke zu lesen.



Glocken sind auch Boten der Hoffnung und vor allem des Friedens. In Kriegszeiten wurden sie oftmals abgenommen und in Waffen umgegossen. Mögen unsere Kirchenglocken auch in Zukunft zum Frieden auf der Welt mahnen und Menschen zu kirchlichen Feiern wie Sonntagsgottesdiensten, Taufen, Beerdigungen, ... begrüßen.

Maria und Josef waren Pilgernde in guter Hoffnung, als sie in Betlehem auf Herbergssuche gingen. Die gute Hoffnung, die sie der Welt gebracht haben, erweist sich in der Geburt des erwarteten Messias – Jesus Christus. Alle christlichen Kirchen und die drei großen abrahamitischen Weltreligionen verbindet Jesu Leben und Wirken und somit auch seine Geburt miteinander. Weihnachten ist ein verbindendes Fest der Hoffnung und des Friedens für unsere Welt.

Ich wünsche Ihnen/Euch gesegnete, friedvolle Weihnachten und dass wir alle Botschafterinnen und Botschafter des Friedens werden.

*Pfarrer Paul Kneußl*



## Zukunft für Jugendliche



Ihre Spende ermöglicht Veronica eine Berufsausbildung

Veronica ist im Nordosten Ugandas, wo über 74% der Bevölkerung unter der Armutsgrenze leben, zu Hause. Die Hauptursachen für die Armut sind die klimatischen Bedingungen, fehlende Ausbildung, Analphabetismus und mangelhafte Grundversorgung. Die Situation ist für Frauen und Mädchen besonders schwer.

Veronica konnte die Schule aus finanziellen Gründen nicht abschließen. Die

lokale Partnerorganisation von Bruder und Schwester in Not, die St. Josephs Missionare von Mill Hill, die auch Niederlassungen in Absam und Brixen haben, bilden Mädchen und Burschen zu Schneider:innen, Friseur:innen oder Schuster:innen aus. Handwerksberufe ermöglichen nämlich langfristige und nachhaltige Einkommensquellen.

Bitte unterstützen Sie junge Menschen wie Veronica. Mit einer Spende von 25 Euro ermöglichen Sie ihnen, an einem dreimonatigen Training teilzunehmen. Mit einer Spende von 162 Euro finanzieren Sie ein Jahr Ausbildung und Handwerksutensilien.

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

Spendenkonto: AT59 3600 0000 0066 8400,  
KW Zukunft *Herbert Schlaucher (HS)*

## Wo sind Sie Jesus begegnet?

Diese Frage fordert unseren Glauben heraus. Um sie zu beantworten, kann ich voller Überzeugung sagen, dass ich ihm in Menschen mit Behinderung begegnet bin.

Im Sommer habe ich mit dem SLW gearbeitet, das sich um Menschen mit Beeinträchtigung kümmert. Ich habe mit ihnen gebetet, Kaffee getrunken, bin spazieren gegangen und habe ihnen zu essen gegeben. Wir haben zusammen gelacht und gelächelt. Diese zweiwöchige Erfahrung war einer meiner schönsten und unvergesslichsten Momente.

Ich freue mich, dass ich dieses Arbeitsjahr beim SLW die Vernetzung mit der Pfarre übernehmen konnte.

Jeder und jede von uns begegnet Christus auf eigene Art und Weise und das Geheimnis, wie man ihm begegnet, liegt in der Liebe. Diese Liebe können wir allen und überall entgegenbringen.



Walter ist Priesterstudent und Mitarbeiter beim Seraphischen Liebeswerk (SLW)

*Walter Apunyo*

## Vorfreude auf unseren Adventbazar 2024

**A**uch heuer findet wieder unser traditioneller Adventbazar im Pfarrsaal St. Paulus statt. Wir haben uns das ganze Jahr bemüht, ansprechende kleine Geschenke, wie Engel, Krippen, Glücksbringer, Weihnachtskarten und vieles mehr für euch zu basteln. Auch Kulinarisches wurde eingekocht. Wir freuen uns auf euren Besuch. Mit dem Einkauf unterstützt Ihr notleidende Mitbürger in unserem Stadtteil Reichenau.

Wir werden wieder unsere schön dekorierten Adventkränze von Pfarrer Paul segnen lassen. Weiters begleitet er Euch am Freitag um 15.30 Uhr auf den Kirchturm, um die Reichenau von oben zu zeigen.

Beim Dankeschön-Ausflug besichtigen wir heuer am 3. Mai Sterzing und die Burg Reifenstein.



Die Bazarbastelrunde in der Altstadt von Sterzing

### Termine für den Adventbazar 2024 im Pfarrsaal St. Paulus

Freitag,	29. November	9 – 18 Uhr
Samstag,	30. November	9 – 18 Uhr
Sonntag,	1. Dezember	10 – 12 Uhr

Neue Mitarbeiter:innen sind immer willkommen. Wir basteln jeden Donnerstag von 9 bis 11 Uhr im Pfarrsaal St. Paulus: einfach kommen und probieren!

*Die Bazarbastelrunde*



**Das Friedenslicht von Betlehem  
kann am Heiligen Abend abgeholt werden:**

in St. Pirmin von 10 bis 17 Uhr im Vorraum der Kirche  
in St. Paulus von 10 bis 17 Uhr im Vorraum der Kirche



## Bibliothek St. Paulus

**A**dvent –  
Die Zeit zum

- Kekse-Backen
- Adventkranz-Schmücken
- Basteln
- Lesen
- Singen

Viele Ideen und Anregungen dazu findet ihr bei uns in der Bibliothek.

Wir haben heuer wieder viele neue Bücher für unsere Kleinsten, Schüler, Teenager und erwachsenen Leserinnen und Leser gekauft.



Wir wünschen allen eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

*Euer Team der Bibliothek St. Paulus*

### Adventbasteln für Kinder

Wir laden alle Kinder im Kindergarten- und Volksschulalter zu unserem Basteln im Advent ein:

<b>Dienstag</b>	<b>17.12.2024</b>	<b>15 – 18 Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>18.12.2024</b>	<b>15 – 18 Uhr</b>

Bibliothek St. Paulus, Reichenauer Straße 68, 6020 Innsbruck  
Tel.: +43 676/8730 7178 – E-Mail: [bibliothek.stpaulus@bibk.at](mailto:bibliothek.stpaulus@bibk.at)  
Homepage: [www.stpaulus.bvoe.at](http://www.stpaulus.bvoe.at)



## 50 Jahre Ökumenische Chorgemeinschaft Innsbruck



Gemeinsames Singen als Zeichen gelebter Ökumene

**I**m Jahr 2024 kann unser Chor – aus katholischen und evangelischen Christen – auf 50 Jahre seines Bestehens zu-

rückblicken. Wir sind dankbar für die Zeit des gemeinsamen Singens, meist in der Pauluskirche, Auferstehungskirche und Christuskirche in Innsbruck. Es ist ein Zeichen gelebter Ökumene an der Basis.

Wir singen Werke z. B. von Palestrina, Haydn, Mozart und Bruckner bzw. Schütz, Bach, Mendelssohn und Distler, getreu dem Motto „*Gott loben, das ist unser Amt*“.

**Herzliche Einladung zum Mitsingen!**  
Proben: Mittwoch, 18.45 Uhr, Pfarrsaal St. Paulus.  
*Franz Kucsera*



## Wissen wir noch, wie man Weihnachten feiert?

**A**uch im Jahr 2024 gehört Weihnachten zu den Festen, die in Tirol von fast allen Menschen auf irgendeine Art und Weise gefeiert werden.

Trotz der Verbreitung der Weihnachtsfeiern gelingt es aber immer weniger Menschen, sich auf den Inhalt des Weihnachtsfestes zu besinnen: entweder weil ihnen der Glaube an das Geheimnis der Menschwerdung des Sohnes Gottes fehlt oder weil die stille Adventzeit ausgelassen wurde, seit November in den Geschäftsstraßen die Weihnachtsbeleuchtung eingeschaltet ist, die Werbetrommel zum Kauf von Geschenken einlädt und man sich bereits bei zahllosen Weihnachtsfeiern in Betrieben, Schulen und Vereinen gesättigt hat.

### **Bedeutungsinhalt des Festes**

Bedenken wir zunächst einmal, dass es beim Weihnachtsgeheimnis nicht um einen Mythos und nicht um eine schöne Legende, nicht um ein Märchen, sondern eine **historische Wirklichkeit** geht, wie es der Theologe Rudolf Schnackenburg einmal ausdrückte: *„Die Geburt Jesu Christi steht ebenso hart und untülgbar in der Geschichte wie sein Kreuzestod [...]. Richtig gelesen, bezeugt die Geburtsgeschichte bei Lukas die Geschichtlichkeit des von Gott gesandten Retters der Welt“.*

Dabei geht es beim Weihnachtsgeheimnis nicht bloß um ein historisches Ereignis, sondern auch um eine Offenbarungswahrheit, die nur im Glauben erfasst und bejaht werden kann: Der Logos, der ewige Sohn Gottes, hat sich



Papst Franziskus spendet am Christtag den Segen „urbi et orbi“, der weltweit live von Rom übertragen wird.

selbst entäußert und ist Mensch geworden, uns in allem gleich, allerdings empfangen vom Heiligen Geist, geboren aus Maria, der Jungfrau.

### **Bedeutungsverlust des Festes**

Wem nun der Glaube an dieses Geheimnis der Menschwerdung des Sohnes Gottes fehlt oder abhandengekommen ist, für den wird das Weihnachtsgeschehen – sofern seine Geschichtlichkeit überhaupt zugegeben wird – höchstens zu einer magisch schönen Familienidylle mit einem jungen Paar und einem neugeborenen Kind.

Wenn Weihnachten in Zukunft noch weiter und noch stärker seine religiöse Bedeutung verliert, wird man in einer säkularisierten Welt in Zukunft nicht mehr *„Frohe Weihnachten“*, sondern einfach ein frohes Winterfest wünschen?

Die Weihnachtsfeier wird dann ihren ursprünglichen Sinn wiederfinden, wenn wieder der Menschwerdung dessen gedacht wird, der zur Einführung des Festes Anlass gab.

*P. Nikolaus Schöch OFM, Rom*



### Fürchtet euch nicht ... ich verkünde euch eine große Freude



Der Künstler Karl Obleitner stattete der Pauluskirche einen Besuch ab. Er schuf u. a. die Madonna und das Christkind.

euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen:

Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

*Lukas 2,1-14*

## Engagement für Kinderschutz & Ausbildung in Nepal

Beim Sternsingen sind wir solidarisch mit Menschen, die unsere Hilfe dringend benötigen. Rund 500 Hilfsprojekte werden mit den Spenden jährlich unterstützt. Solidarische Hilfe erfolgt zum Beispiel in Nepal.

Nepal gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Fast die Hälfte der Menschen lebt unter der Armutsgrenze. Besonders betroffen sind Kinder und Jugendliche. Viele werden zur Arbeit gezwungen, wo sie Ausbeutung und Gewalt ausgesetzt sind, statt zur Schule zu gehen. Ihre Spende verändert das Leben dieser Kinder und Jugendli-



Die Sternsinger sind heuer wieder beim Hofsingn zu sehen. Helfen Sie uns, ihnen eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Herzlichen Dank an alle, die dazu beitragen.

*Sabrina Hahnl (SH)*

### Die Könige und Königinnen sind an folgenden Orten zu sehen:

#### **Beim Hofsingn in den Wohngebieten:**

**Freitag, 3. Jänner 2025**

10 Uhr: Vorplatz Metzgerei Stolz  
17 Uhr: Billa – Burgh.-Breitner-Str.  
17.30 Uhr: Campagne Areal –  
vor dem Spar-Haupteingang  
18 Uhr: Dilor's

**Samstag, 4. Jänner 2025**

16 Uhr Pauluskirche – Kirchplatz  
16.30 Uhr Lodenareal – Skulptur Zeit  
17 Uhr O3 – bei der Bühne  
18 Uhr Pirminkirche

#### **Bei den Gottesdiensten:**

**Sonntag, 5. Jänner 2025** 9.30 Uhr Hl. Messe in St. Paulus

**Montag, 6. Jänner 2025** 9.30 Uhr Hl. Messe in St. Pirmin

#### **Bei den Hausbesuchen von Freitag bis Samstag, 3. bis 5. Jänner 2025:**

Wer einen Besuch der Sternsinger zu Hause wünscht, bitte unbedingt bei einem der untenstehenden Kontakte melden oder sich in den Listen eintragen, die in den Kirchen aufliegen. Nur so kann ein Sternsingerbesuch garantiert werden!

#### **Infos und Anmeldung für die Dreikönigsaktion**

Sabrina Hahnl (Tel.0676/87307184, [sabrina.hahnl@dibk.at](mailto:sabrina.hahnl@dibk.at)) oder  
Pfarrbüro St. Pirmin (Tel. 363434), Pfarrbüro St. Paulus (Tel. 344291)

**Wir danken für Ihre/Eure Unterstützung dieser Notwendenden Aktion!**

Online-Spenden auf [www.sternsingen.at](http://www.sternsingen.at)



### Bücherei St. Pirmin

Am 27. September waren die Weinleserinnen Ingrid Egger und Gabi Mitternöckler zu Gast in unserer Bücherei: Unter dem Titel „*Die kleine literarische Vinothek*“ wurde den Gästen ein Mix an weingeistigen, spritzigen Anekdoten und Szenen sowie der Verkostung ausgesuchter, süffiger Weine serviert. Danke den zwei Weinleserinnen und dem gut gelaunten Publikum, das den Abend sichtlich genossen hatte.

Wir freuen uns aber auch über Besucher:innen in unserer Bücherei zu den gewohnten Öffnungszeiten. Viele neue Romane, aber auch neue Bücher für die kleinen Leser:innen warten auf Euch!

Brigitte Huter-Pomarolli



©Gabi Mitternöckler

Das Büchereiteam mit den Weinleserinnen

#### BUCHEMPFEHLUNG

(aus unserem Literaturcafé):

„*Wellness*“ von Nathan Hill, ein mitreißender Eheroman und das brillante Porträt einer Generation.



Bücherei St. Pirmin, Radetzkystraße 51, 6020 Innsbruck

Tel.: +43 681/20145493 – E-Mail: [stpirmin@bibliotheken.at](mailto:stpirmin@bibliotheken.at)

Homepage: [www.stpirmin.bvoe.at](http://www.stpirmin.bvoe.at)

Öffnungszeiten:

Donnerstag 16.30 – 19 Uhr

Samstag 17 – 18 Uhr

### Bibelrunde in St. Paulus

**In der Bibel lesen heißt, Jesus um Rat fragen!** (Franz von Assisi). Daher lädt Herbert Schlaucher alle Interessierten zur monatlichen Bibelrunde ein.

Sich gemeinsam der Botschaft des Evangeliums zu nähern, ist eine spirituelle Bereicherung. Zudem können die Schrifttexte beim Gottesdienst mit ganz anderen Ohren aufgenommen werden.

An den Bibelabenden wird jeweils

die Evangeliumsstelle vom übernächsten Sonntag betrachtet. Die dabei zur Sprache gebrachten Gedanken können die Wortgottesdienstleiter:innen bei ihrer Gestaltung der Wort-Gottes-Feiern einfließen lassen. **HS**

**Herzlich willkommen zur Bibelrunde!**

**Termine:** 18. 12., 8. 1., 5. 2., 5. 3.

Pfarrzentrum St. Paulus

## Aus dem Pfarrgemeinderat St. Paulus–St. Pirmin



Wechsel im Vorstand zur Halbzeit der PGR-Funktionsperiode

Anfang Oktober trifft sich traditionell der Pfarrgemeinderat zu einem Klausurtag, um wesentliche Dinge für das beginnende Arbeitsjahr zu beraten und zu beschließen.

### Führungswechsel

Beim heurigen Klausurtag ging die **Obmannschaft** von Gottfried Rießlegger auf Stefan Bracher und die Stellvertreterinnenstelle von Andrea Nairz auf Hilda Fürhapter über. Damit wurde der Beschluss nach der letzten PGR-Wahl im Frühjahr 2022, dass zur Hälfte der fünfjährigen Periode ein Wechsel vorgenommen wird, umgesetzt. Ein Vergelt's Gott an Gottfried und Andrea und alles Gute für Stefan und Hilda.

### Kontakt zur Reichenauer Bevölkerung

Dem Pfarrgemeinderat und dem Pfarrteam ist es wichtig, auch mit Menschen, die nicht in die Kirche kommen, ins Gespräch zu kommen. Als Methode dafür hat sich bereits das **CAFeBike** bewährt. Mit diesem E-Bike werden wir uns von 27. bis 29.3.2025 an verschiedenen Plätzen in der Reichenau positionieren und Grattiskaffee anbieten. Dabei wollen wir auch die Gelegenheit nutzen, Menschen, die



Das CAFeBike tourt im Frühjahr wieder

erst kürzlich eine der neuen Wohnanlagen bezogen haben, willkommen zu heißen.

### Kleine Änderungen

Auch eine Pfarre braucht den Mut, Neues auszuprobieren und sich weiterzuentwickeln.

So gibt es heuer im Advent erstmalig **Roratessen am Abend**. Die gewohnten Abendmessen am Donnerstag werden als Rorate gefeiert und bieten damit all jenen die Gelegenheit mitzufeiern, denen es in der Früh nicht möglich ist. Die morgendlichen Rorate werden dafür mittwochs abwechselnd in St. Paulus und St. Pirmin gefeiert (siehe besondere Termine Seite 2).

Den **Christkindweg**, der seit ein paar Jahren Kinder und Familien am Nachmittag des Heiligen Abends dazu einlädt, sich auf die Geburt Jesu vorzubereiten, werden wir heuer in St. Pirmin gestalten. Von den höheren Temperaturen in der Kirche und ihrer Nähe zum Pfarrsaal versprechen wir uns einen Mehrwert.

Eine weitere kleine Änderung betreffen die **Öffnungszeiten des Pfarrbüros in St. Pirmin**. Dies ist ab sofort am Mittwoch von 9 bis 11 Uhr und am Donnerstag von 17 bis 18 Uhr besetzt.

HS



### Vinzenzgemeinschaft St. Paulus – St. Pirmin

#### Was gibt es Neues?

Im September haben wir erstmalig in Zusammenarbeit mit dem Stadtteiltreff Reichenau einen **Kleider- und Büchertausch** organisiert. Dabei haben viele Kleidungsstücke für Kinder und viele Bücher, die von den Pfarrbüchereien St. Pirmin und St. Paulus zur Verfügung gestellt wurden, ihren Besitzer gewechselt.

Weiters bekommen wir 14-tägig Besuch vom „**Tiroler Arbeitskreis für inklusive Entwicklung**“ – TAFIE. Menschen mit Behinderung bzw. kognitiven Einschränkungen lernen unsere Lebensmittelverteilung kennen. Dabei erfahren sie, wie Nahrungsmittel am Ende ihrer Haltbarkeit noch sinnvoll verwendet werden, anstatt weggeworfen zu werden.

Um für die Vinzitafel mittwochs von 11 bis 13 Uhr im Stadtteiltreff Reichenau die Lebensmittel von unseren Partnerbetrieben aus dem Handel abholen zu können, haben wir in diesem Sommer ein **neues Auto** benötigt. Bei dessen Anschaffung



Christl und Renate beim Entladen der wertvollen Fracht

haben uns besonders die Firma Autopark und der Pfarrbazar tatkräftig unterstützt. Ihnen gilt unser Dank.

#### Was sind unsere regelmäßigen Angebote?

Bei unseren **Sprechstunden** freitags von 14 bis 15 Uhr im Pfarrzentrum St. Pirmin hören wir allen Hilfsbedürftigen aus der Reichenau gerne zu. Wir nehmen die Nöte aller Menschen, egal welcher Religionszugehörigkeit, wahr und bieten professionelle Hilfe an. Wir helfen gerne beim Ausfüllen von Formularen, begleiten Menschen bei Behördengängen, geben Lebensmittel aus usw.

Unsere gesammelten Lebensmittel geben wir nicht nur bei der Vinzitafel aus. Immer sonntags um 18.10 Uhr können diese auch vor der Pauluskirche abgeholt werden. Weiters bedienen wir damit Menschen im Flüchtlingslager Trientlgasse, in der Wärmestube NIKADO und anderen Sozialeinrichtungen.

Wir bedanken uns herzlichst bei all unseren Partnerfirmen (MPREIS, Baguette, Billa, Wedl) und allen Spenderinnen und Spendern.

Wir sind ständig auf der Suche nach Menschen, die einen Teil ihrer freien Zeit sinnvoll im Einsatz für Bedürftige verschenken wollen und können.



Ihnen allen wünschen wir Gottes Segen

*Renate Deinhofer mit Team*

## Patrozinium in St. Pirmin mit Ministrantenaufnahme

„**A**us kleinen Dingen kann Großes entstehen“. Diese Botschaft hat Militärkaplan Christoph Gmachl-Aher, Gastzelebrant des heurigen Patroziniums in St. Pirmin, allen Mitfeiernden mitgegeben.

Mit Hinweis auf den heiligen Pirmin, der seinerzeit Großes für die Ausbreitung des christlichen Glaubens geleistet hatte, wurden besonders die vielen Kinder und Jugendlichen ermutigt, die sich im Kinderchor und als Ministrant:innen so großartig in die Gestaltung des Festgottesdienstes einbrachten: Auch wenn deren Dienst für manche klein und unbedeutend erscheinen mag, ist er doch ein wichtiger in der Pfarrgemeinde, woraus „Großes entstehen“ kann.

Neben dem Kinderchor und der großen Minitruppe haben auch die



Die neu aufgenommen Minis Benjamin, Gabriel, Suri und Valentina bekommen vom Militärkaplan ein energiespendendes und süßes Geschenk überreicht

Schützenkompanie Reichenau und die Freiwillige Feuerwehr Reichenau dem Patrozinium einen festlichen Charakter verliehen.

Nach dem landesüblichen Empfang auf dem Pfarrplatz konnten sich alle Mitfeiernden bei verschiedenen Sorten Fleischkäse und köstlichen Kuchen im Pfarrsaal stärken. HS

## Nacht der 1000 Lichter

**A**m Vorabend von Allerheiligen veranstalteten Jugendliche in vielen österreichischen Pfarren ein Kontrastprogramm zum Halloween-Fest.

Unter dem – seit genau 20 Jahren bestehenden – Titel „Nacht der 1000 Lichter“ entzündeten Kinder und Jugendliche Hunderte Kerzen und legten Symbole daraus. In St. Pirmin luden Stationen zum Thema „Heilige im Alltag“ zum Nachdenken und Verweilen ein. In einer oft dunklen und einsamen Welt kann jede und jeder Einzelne von uns Lichtbringer und Alltagsheiliger sein



Jeder ist einzigartig – gemeinsam sind wir bunt

und mit kleinen Gesten anderen Menschen den Alltag etwas heller machen.

Es geht darum, das ein Stück weit im Kleinen zu tun, wofür Heilige in ihren großen Taten verehrt werden. SH



## Seniorenteam St. Paulus



Leute mit Zeit treffen sich jeden Montag zum Spielen, Plaudern bei Kaffee und Kuchen und freuen sich auf Neuzugänge

**M**it viel Schwung haben wir wieder den „Treffpunkt für Leute mit Zeit“ gestartet. Es wird gespielt, gelacht und geplaudert.

Zwischendurch erholen wir uns bei Kaffee und Kuchen. Wir sind keine

eingesessene, sondern eine offene Runde und freuen uns immer, wenn sich „Neue“ aufrufen und unverbindlich einfach einmal vorbeischauen.

Ein herzliches Willkommen,

*Euer Treffpunkt-Team*

### Treffpunkt für Leute mit Zeit

Montags von 14 bis 17 Uhr im Pfarrsaal St. Paulus, 1. Stock (Lift!)

Adventfeier am Mittwoch, 18. Dezember von 15 bis 17 Uhr

## Seniorenflug nach Kaltenbrunn



Zum Staunen: Auf 1260 m Höhe befindet sich eine reich ausgestattete Wallfahrtskirche mit eigener Gnadenkapelle inmitten des Kirchenschiffs

**D**er heurige Herbstausflug der Seniorinnen und Senioren führte uns bei

wunderschönem Oktoberwetter nach Kaltenbrunn. Der vermutlich älteste Marienwallfahrtsort Tirols zeigte sich von seiner schönsten Seite: Die herbstliche Landschaft war beeindruckend und die Gnadenkapelle mit der 600 Jahre alten Muttergottesstatue ließ uns staunen.

Nach einer feierlichen Messe konnten wir uns im dazugehörigen Gasthaus bei Kaffee und Kuchen stärken, bevor wir uns durch

das farbenfrohe Kaunertal wieder auf den Heimweg machten. *SH*

## Seniorenteam St. Pirmin



Gemütliches Beisammensein nach einer kurzen Wanderung

Jeden Mittwoch um 8.30 Uhr feiern wir in St. Pirmin Gottesdienst.

Anschließend gibt es um 9.00 Uhr abwechselnd entweder ein Frühstück oder SelbA-Training frei nach dem Motto: fit werden – fit bleiben.

*Euer Seniorenteam*



Da werden mit der Lupe Geheimnisse gelüftet

**Adventliches Frühstück mit Musik**  
Mittwoch, 4. Dezember um 9 Uhr im Pfarrsaal St. Pirmin

**Meditation am Abend in St. Pirmin**  
Jeden Dienstag um 18 Uhr

*Du kommst nur zu dir, wenn du still wirst.  
Die vielen Einflüsse von außen machen dich krank.  
Du brauchst die Stille, um ganz du selbst zu sein.*

(Anselm Grün)

Herzlich willkommen zur wöchentlichen Meditation!

*Marianne Wiedermann*



**Heilige Messe mit Krankensalbung**  
Samstag, 8. Februar 2025 um 18 Uhr in St. Pirmin  
Sonntag, 9. Februar 2025 um 9.30 Uhr in St. Paulus



## Familien lassen Gottes Nähe erspüren



Das Familienteam organisiert altersgerechte Veranstaltungen

**W**ir haben das Glück, dass in unserer Pfarre auf die Familienpastoral ein starker Fokus gelegt wird. Denn in den Familien lässt sich Gottes Nähe sehr

gut erspüren, in jedem Lächeln, in jeder Umarmung, in geteilter Freude und in erlebten Sorgen.

Das Familien-Team bereitet die Familienmessen sowie viele weitere Veranstaltungen mit Freude für euch vor, damit die Feste des Kirchenjahres kind- und familiengerecht gefeiert werden können.

Beim ersten Schneefall im September begann das Team bereits mit seinen Planungen, um für euch ein tolles Programm zusammenzustellen. Die Termine findet ihr in den pfarrlichen Medien sowie den ausgelegten gelben „Lesezeichen“!

Wir freuen uns auf euch!

*Lisi Steger mit Familien-Team*

### Zum Vormerken für Familien

- 1.12. Familienmesse mit Adventkranzsegnung, 9.30 Uhr in St. Paulus
- 8.12. Hl. Messe mit KinderKirche, Nikolaus u. Pfarrcafé, 9.30 Uhr in St. Paulus
- 18.12. Kinderrorate mit Frühstück, 6.30 Uhr in St. Paulus
- 24.12. Christkindlweg ab 14 Uhr, 15–16.30 Uhr für Familien in St. Pirmin
- 6. 1. Festmesse mit den Sternsängern, 9.30 Uhr in St. Pirmin
- 18. 1. Familien-Brunch ab 9.30 Uhr in St. Paulus
- 2. 2. Familienmesse mit Erstkommunion-Kindern, Pfarrcafé, 9.30 Uhr in St. Paulus
- 2. 3. Familienmesse, Verbrennung der Palmzweige, Pfarrcafé, 9.30 Uhr in St. Paulus
- 5. 3. Aschermittwoch: Aschenauflegung für Kinder, 16.30 Uhr in St. Paulus

Infos: Lisi Steger, Tel. 0676/87307108



Pfarrausflug für alle Generationen



Kindgerecht gestalteter Familiengottesdienst



## Neue Jugendleiterin schon lange dabei



**H**allo, ich darf mich kurz vorstellen, ich bin Simone.

Seit ich vier Jahre alt bin, darf ich mich in diesem Seelsorgeraum bzw. der Pfarre St. Paulus–St. Pirmin einbringen. Somit bin

ich mit der Jungschar hier aufgewachsen und darf sie seitdem einen Teil von mir nennen. Ich habe in den nun 16 Jahren

so viele großartige Dinge erleben dürfen und dabei auch sehr viel lernen können.

Ich freue mich, den Kindern und Jugendlichen, die heute in der Pfarre ein- und ausgehen, genau dieselbe Möglichkeit geben, Gemeinschaft zu erleben, die sie nie vergessen werden, etwas für ihr Leben lernen, ihnen neue Türen zu öffnen und sie ein Stück ihres Weges zu begleiten.

Deshalb ist es für mich eine sehr große Freude, nun als Jugendleiterin dies weiter zu leben und weiterzugeben.

*Simone Zabernig (SZ)*

**Einladung an Kinder und Jugendliche:  
Kommt ins Pfarrzentrum St. Paulus und probiert's einfach aus!**

**Kleine Jungschar 1:**

1. und 2. Klasse Volksschule  
Freitag 15–16 Uhr

**Kleine Jungschar 2:**

3. und 4. Klasse Volksschule  
Freitag 16.20–17.20 Uhr

**Kinderchor:**

Mittwoch 17–18 Uhr

**Große Jungschar:**

ab 1. Klasse Unterstufe  
Freitag 17.40–18.40 Uhr

**Minis:**

Donnerstag 16.30–17.30 Uhr  
14-tägig

Beratung und Infos: Simone Zabernig, 0676/87307174



Der Kinderchor ist beim Christkindweg wieder dabei



Die Minis gestalten Gottesdienste aktiv mit



## Ferienlager im Wilden Westen



Das Ferienlager der Jungschar führte heuer in den „Wilden Westen“ und veranschaulichte live die Naturgefahren

**H**euer durften die Kinder in unserem Jungscharlager in der Axamer Liz um gemeinsam mit den Pfarren aus Telfs einen kurzen Ausflug in den „Wilden Westen“ unternehmen.

Jeden Tag „reisen“ die Kinder im Wilden Westen mit einem Zug in verschiedene Welten und konnten dort mit vielen spannenden und lustigen Aktivitäten diesen entdecken.

Doch nicht nur die, von den Betreuer:innen ausgedachten und spannenden Programmpunkte haben wir in

diesem Lager erlebt, die Natur machte auch unser heuriges Lager wieder zu einem noch größeren Abenteuer: Wegen der vielen Gewitter gingen in der Nähe unseres Hauses mehrere Muren ab.

Da dies am letzten Tag passierte, hatten wir zum Glück die Tage davor schon ein unvergessliches und tolles Jungscharlager.

Danke, an alle, die dabei waren. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr! Seid gespannt, was euch dort wieder erwartet. **SZ**



Betreuer:innen mit der frisch beauftragten Jugendleiterin



Die Kinder zeigen sich erfreut über das Jungscharprogramm

## Jugendfahrt an die Adria

Am Montag, dem 29. Juli, sind wir – Jugendliche der Pfarre St. Paulus–St. Pirmin – im Rahmen der heurigen Jugendfahrt erneut nach Sottomarina, Italien, aufgebrochen, weil es uns letztes Jahr dort so gut gefallen hat.

Die zirka fünfstündige Autofahrt verging wie im Flug, weil wir viele lustige Spiele gespielt und viel geredet haben. Natürlich sind wir öfter mal zur Rast und Stärkung stehen geblieben und kamen dann schließlich in unserem Hotel „Ariston“ an, welches direkt am Meer liegt.

Wir haben es kaum abwarten können, wieder ins Meer zu hüpfen, also gingen wir eifrig, noch am gleichen Tag, an dem wir angekommen sind, zum Strand. An diesem Abend gab es einen wunderschönen Sonnenuntergang und wir haben die



Italien zeigt sich von seiner schönsten Seite

Atmosphäre sehr genossen.

An den Abenden sind wir immer gemeinsam zum Essen gegangen. Das Restaurant „Lotus“ war definitiv unser Favorit, denn hier haben wir nicht nur einmal zu Abend gegessen. Nach den leckeren Abendessen sind wir entweder in den Luna Park gegangen, durch die Stadt geschlendert oder haben die gemütliche Stimmung am Strand genossen. Wir haben sogar eine Sternschnuppe gesehen!

Am Donnerstag haben wir uns dazu entschieden, ins benachbarte Chioggia zu spazieren und dort durch den Flohmarkt zu bummeln. Jedoch war es so heiß, dass wir anschließend sofort wieder ins abkühlende Meer gehüpft sind.

Wir haben fünf tolle und unvergessliche Tage in Italien verbracht und außerdem viele neue Leute dort kennengelernt, mit denen wir ab und zu noch übers Handy kommunizieren. Wir sind schon gespannt, wohin es uns nächstes Jahr verschlägt.

*Annabella Bracher*



Pause auf der Ponte di Vigo in Chioggia

## Den Wald als Ruhe- und Bildungsraum erleben ...

Ob im Sommer als schattiger, kühler Platz zum Verweilen, im Herbst mit seinen bunten Blättern und Nüsse sammeln – den Eichhörnchen ein spannender Ort zum Beobachten, im Winter, warm eingemummelt, ein mit Schnee bedeckter und erfrischender Fleck zum Stapfen und Toben und im Frühling ein mit Vogelgesang und sprießendem neuen Leben erfüllter Raum zum Erfreuen – **der Wald** ist ein absolutes **Geschenk** für jeden.

*„Wie's hier duftet, frisch und klar,  
ist es nicht gar wunderbar?  
Komm doch mit!  
Wir gehen bald,  
gemeinsam wieder in den Wald.“*

Er schenkt Kraft und Ruhe und beschert uns mit seinen Geräuschen und Düften immer wieder neue Erlebnisse. Um unseren **Kindern der Caritas Kinderbetreuungs-einrichtung St. Paulus** diese vielfältigen Erlebnisse zu ermöglichen, fahren wir einmal in der Woche das ganze Jahr über nach Igls in ein wunderschönes Waldstück.

Dort begrüßen uns ein kleiner Bach, verschiedene Hügel, Bäume, Naturmaterialien wie Äste, Tannenzapfen, Steine, Nüsse, Eicheln und zahlreiche Möglichkeiten zum Laufen, Hüpfen, Spielen, Sammeln und Beobachten.

Oft bringen wir auch Schätze des Waldes mit in unseren Kindergarten und in die Kinderkrippe, wo wir uns mit den Kindern weiter mit diesen Kostbarkeiten beschäftigen, sie auf ihre Beschaffenheit untersuchen, Werkstücke daraus machen, Muster mit ihnen legen oder sie als Dekoration verwenden.

Bei all diesen bewegten und spannenden Besuchen erlernen und festigen unsere Kinder den wertschätzenden und achtsamen Umgang mit der Natur und erleben den Wald als kraftspendenden Bildungs- und Erholungsraum.



Die Kinder entdecken die Schätze des Waldes mit allen Sinnen

*Birgit Bacher*  
Leitung Caritas Kinderbetreuung St. Paulus

## Erlebnispädagogik im Space

Das Jugendzentrum Space war im letzten Quartal geprägt von einem Generationenwechsel.

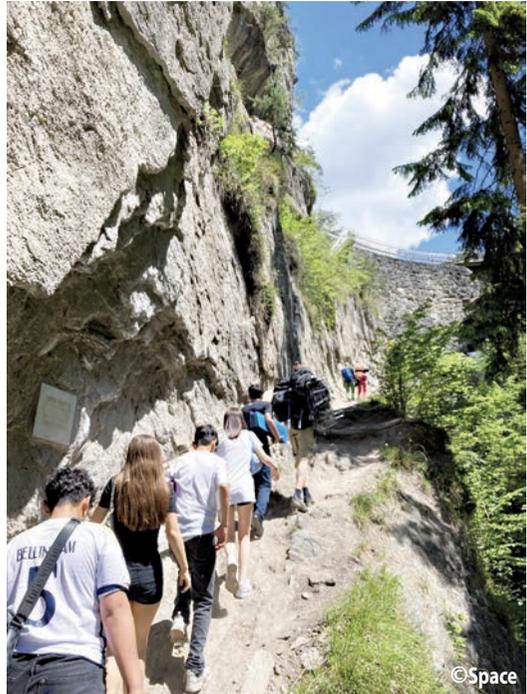
Die älteren Jugendlichen benötigen die Räume nur mehr vereinzelt und zu besonderen Anlässen wie Jugendkulturfeiern oder für individuelle Hilfestellungen. Das ist schön und macht Platz für neue Gruppen und Jugendliche.

### Vielfältiges Programm

Unsere Stammesbesucher und Stammesbesucherinnen sind aktuell im Alter von 12 bis 15 Jahren.

Deshalb lag der Fokus der letzten Monate stark darauf, unseren neuen Besucher:innen zu zeigen, was das Space aus- und auch so besonders macht. Wir setzten vermehrt auf kleine Ausflüge und Erlebnisse, um die Gemeinschaft herzustellen und den Zusammenhalt zu fördern.

Von kleinen Wanderungen über Grillereien bis hin zu unseren „Erlebnispädagogischen Projektwochen“ war alles mit dabei. Wir konnten die Jugendlichen gut begeistern und freuen



Auf dem Weg in die Ehnbachklamm

uns, nun mit der neuen Gruppe weitere tolle Projekte umzusetzen.

Die **Parkbetreuung** musste im Sommer leider pausieren, da beide Mitarbeiter:innen neue Wege einschlugen. Seit Oktober sind wir wieder mit einem neuen Team für die Kinder da.

*Sebastian Gabl*

Bei Fragen oder Anliegen kontaktieren Sie bitte das Jugendzentrum Space oder Sebastian Gabl

[www.caritas-tirol.at/hilfe-angebote/kinder-und-jugendliche/jugendzentrum-space/](http://www.caritas-tirol.at/hilfe-angebote/kinder-und-jugendliche/jugendzentrum-space/)

E-Mail: [sebastian.gabl@caritas.tirol](mailto:sebastian.gabl@caritas.tirol) – Tel.: 0676 8730 6711



## Wir gedenken der Verstorbenen unserer Pfarre

Maria Jäger  
Sigrid Pfanzelt  
Rainer Garbeis  
Josef Brandtner  
Christine Gapp  
Monika Pia Kreiner  
Edith Wurnitsch  
Margarethe Erlacher  
Josef Grisseemann  
Hermine Wackerle  
Christine Weiss  
Theresia Fenyves  
Hildegard Schönherr  
Gisela Mitterdorfer  
Rudolf Saxer  
Anna Liese Braun

Marta Hofmann  
Elisabeth Gschnaller  
Martha Paolazzi  
Elfriede Scherer  
Robert Falkner  
Elsa Jenewein  
Walter Öfner  
Günter Wolf  
Ernst Klapeer  
Herlinde Ude  
Gertrude Müller  
Johannes Senn  
Nikolaus Fink  
Siegfried Schittenkopf  
Monika Pia Plank  
Marion Papuga

Alexander Möchel  
Norbert Stolz  
Martin Daxböck  
Manfred Aichner  
Renate Zschaler  
Maria Prätorius  
August Marchel  
Gerd Smolej  
Elisabeth Thomann  
Veronika Kuba  
Vera Kovatsch  
Marija Mair  
Rudolf Posselt  
Annamarie Satzinger  
Walter Neuwirth  
Gerda Marcher

*Das ewige Licht leuchte ihnen!*

## Krankenbesuch

Gerne spenden wir Ihnen oder Ihren Angehörigen die Krankensalbung bzw. die hl. Kommunion, wenn eine Teilnahme an den Gottesdiensten – besonders in der Weihnachtszeit – nicht möglich ist. Bitte melden Sie sich in den Pfarrbüros.

*(Kontakte auf Seite 23)*



Impressum: Pfarrbrief Advent–Weihnachten (2024/2) der Pfarre St. Paulus–St. Pirmin  
Medieninhaber: Röm.-kath. Pfarre St. Paulus–St. Pirmin, 6020 Innsbruck, Reichenauer Str. 68 und Radetzkystr. 51

Herausgeber: Pfarrer Mag. Paul Kneußl

Hersteller: Steigerdruck GmbH, Lindenweg 37, 6094 Axams

Redaktion / Layout: Maria Haffner, Sabrina Hahn, Paul Kneußl, Herbert Schlaucher

Fotonachweis, sofern nicht direkt beim Bild angeführt:

Birgit Bacher, Jakob Degasper, Maria Haffner, Sabrina Hahn, Christl Kehle, Paul Kneußl, Suri-Leonie Müller, Andrea Nairz, Gottfried Rießlegger, Herbert Schlaucher, Nikolaus Schöch, Lisi Steger, Max Valtingojer, Josef / Lara Weisleitner, Marianne Wiedermann, Christian / Simone Zabernig



Link zur Homepage  
Pfarre St. Paulus–St. Pirmin

Infos: St. Paulus–St. Pirmin aktuell bzw. Homepage [www.dibk.at](http://www.dibk.at)



## Regelmäßige Gottesdienste

### Samstag und Feiertag-Vorabend

- 17.25 Rosenkranz in St. Pirmin  
18.00 Hl. Messe in St. Pirmin

### Sonntag und Feiertag

- 9.30 Hl. Messe in St. Paulus  
Familienmesse am 1. Sonntag im Monat  
8.00 Gottesdienst der rum.-orthodoxen Kirche in St. Pirmin

- Dienstag 8.30 Hl. Messe einmal im Monat in St. Paulus, Frühstück  
18.00 Meditation am Abend in St. Pirmin

- Mittwoch 8.30 Hl. Messe in St. Pirmin, anschl. Frühstück bzw. SelbA

- Donnerstag 17.25 Rosenkranz in St. Paulus  
18.00 Hl. Messe in St. Paulus

- Freitag 10.30 Hl. Messe im Wohnheim Reichenau  
18.00 Herz-Jesu-Andacht am 1. Freitag im Monat in St. Paulus  
18.00 Jugendsper nach Ankündigung in St. Pirmin

## Pfarrbüro – Kontakte

### Martina Zabernig, Pfarrsekretärin

#### Pfarrbüro St. Paulus

Reichenauer Straße 68, Tel.: 0512/344291, 0676/87307185  
Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag 9–12 Uhr, Mittwoch 17–19 Uhr

#### Pfarrbüro St. Pirmin

Radetzkystraße 51, Tel.: 0512/363434, 0676/87307185  
Öffnungszeiten: Mittwoch 9–11 Uhr, Donnerstag 17–18 Uhr

E-Mail: [pfarre.st.paulus-st.pirmin@dibk.at](mailto:pfarre.st.paulus-st.pirmin@dibk.at)

In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter der Tel.-Nr. 0676/87307185

Mag. Paul Kneußl, Pfarrer Tel. 0676/87307107

Dipl. Pass. Herbert Schlaucher, Pastoralassistent Tel. 0676/87307189

Mag<sup>a</sup>. Sabrina Hahnl, BA, Pastorale Mitarbeiterin Tel. 0676/87307184

Dipl. Pass. Elisabeth Steger, BEd, Pastoralassistentin Tel. 0676/87307108

Simone Zabernig, Jugendleiterin Tel. 0676/87307174



# Streiflichter

